



JAHRE JAHRE

1974-2014

FACHGRUPPE VOLLSTRECKUNGSBEAMTE



Einladung zur Landesarbeitstagung
am 4. November 2014 in Kirchheimbolanden
Jahresrundschriften und Informationen 2014

Mit Rundschreiben des Ministeriums des Innern und für Sport vom 08. Mai 1978 (Min.BI. S. 213) wurde die Arbeit des Fachverbandes und somit auch die der Fachgruppe als förderungswürdig anerkannt und darauf hingewiesen, zur Teilnahme an Fachtagungen und Seminaren betreffende Kolleginnen und Kollegen dienstlich zu entsenden.

www.vollstreckungsbeamte-rlp.de



Inhalt

Grußworte

Vorsitzender Jürgen Doll
Ministerpräsidentin Malu Dreyer
Minister Roger Lewentz
Winfried Manns, GStB RP
Dietmar Liese, Bundesvorsitzender KKV
Peter Sprengart, Landesvorsitzender KKV
Verbandsbürgermeister Axel Haas
Stadtbürgermeister Klaus Hartmüller
Carmen Ciupke, Landesvorsitzende M/V
Jens Beckmann, Landesvorsitzender SH
Karl Ratschmann, Landesvorsitzender NRW

Einladung und Anmeldung zur Landesarbeitstagung

Historisches

Beschluss zur Bildung der Fachgruppe
Einladung zur konstituierenden Sitzung
Verleihung der Ehrennadel des Landes RLP

Zielgerichtetes Forderungsmanagement

Bisherige Vorsitzende und Gesamtvorstand

Aus der Arbeit des Landesvorstandes

Vorstandssitzungen
Abschied aus der Fachgruppe
Komm. Landesgeschäftsführer eingesetzt
Neue Adresse der Geschäftsstelle

Allgemeines

Mitarbeit in der Vorstandschaft
80. Geburtstag des Landesehrenvorsitzenden
Der Vollstreckungsbeamtenlehrgang

Jubilare 2015

Ein kleines Lob an die Vollstreckungsbeamten

Informationen der Geschäftsstelle

Vorstandschaft – Kontaktinformationen

Tagesordnung vom 4. November

9:30 Uhr – Begrüßung und Eröffnung

Landesvorsitzender Jürgen Doll
Grußworte der Ehrengäste

10:00 Uhr – Laudatio: Die Bedeutung der Verwaltungsvollstreckung

Joseph Löffelholz – ehem. Stadtkasse Mainz

11:15 Uhr – Verbandsangelegenheiten

mit Ehrungen langjähriger Mitglieder, Ergänzungswahlen bzw. Neuwahl des stellvertr. Landesvorsitzenden, des Landesschatzmeisters, der Landesschriftführerin, des Landesgeschäftsführers, sowie drei Beisitzern und einem Kassenprüfer

12:30 Uhr – Mittagspause

13:30 Uhr – Fachreferat

Die Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung - Erfahrungen aus der Praxis (rechtl. und techn. Anwendung)

Frau Althöhn und Herr Simon – OFD Koblenz

16:00 Uhr – Schlusswort

des Vorsitzenden und Ende der Tagung

Vorwort des Vorsitzenden Jürgen Doll

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr können wir auf vierzig Jahre Fachgruppe Vollstreckungsbeamte, Landesverband Rheinland-Pfalz zurückblicken. Ein denkwürdiges Jubiläum, ein Anlass zum Feiern, aber auch Stolz über die Vorreiterrolle im Bereich des kommunalen Vollstreckungswesens.

Man hatte sich viel vorgenommen, als im Jahr 1974 in Mainz die Gründungsväter zusammen kamen um mit großem Optimismus und Tatendrang, die Aus- und Weiterbildung dieses Berufsstandes in die eigenen Hände zu nehmen.

Vierzig Jahre Arbeit in einem schwierigen und auch ständigem Wandel unterworfenen Fachgebiet. Dazu sind gut ausgebildete Vollstreckungsbeamte mit hohem Fachwissen, Einfühlungsvermögen, Überzeugungskraft und einer gewissen Lebenserfahrung, unerlässlich.

Besonders die fachliche Beratung, die Fortbildung unserer Mitglieder sowie der Austausch umfangreicher Erfahrungen stehen auf der Agenda des Fachverbandes. Gleichzeitig gilt es aber auch neue Wege zu beschreiten, Arbeitsabläufe zu optimieren, die Informationsgewinnung zu intensivieren und spezielle Vollstreckungssoftware zu nutzen.

Bedingt durch die weiterhin angespannte finanzielle Situation der öffentlichen Haushalte fällt der Einnahmehbeschaffung eine immer größere Bedeutung zu. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kommunalen Kassen erbringen hierzu bei ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag. Mit dem Fachverband der Kommunalkassenverwalter, dem wir kooperativ angeschlossen sind, haben wir einen ausgewiesenen kompetenten Ansprechpartner auf dem Gebiet der Zwangsvollstreckung.

Mein Dank gilt allen, die bisher mit Ausdauer, Durchsetzungsvermögen und großem persönlichen Engagement sich für unseren Berufsstand eingesetzt haben. Helfen Sie weiterhin aktiv mit, diese Arbeit erfolgreich fortzuführen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Doll', written in a cursive style.

Jürgen Doll, Landesvorsitzender
Fachgruppe Vollstreckungsbeamte
Landesverband Rheinland-Pfalz

Grußwort Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Sehr geehrte Herren und Damen,

seit 40 Jahren steht die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte im Fachverband der Kommunalkassenverwalter den Vollstreckungsbeamten und -beamtinnen in unserem Land mit Rat und Tat zur Seite. Zum Jubiläum gratuliere ich dem Landesverband Rheinland-Pfalz und all seinen Mitgliedern ganz herzlich. Zur erfolgreichen Ausübung ihrer Tätigkeit benötigen Vollstreckungsbeamte und -beamtinnen neben den geeigneten Rahmenbedingungen in ihrem Berufsfeld ein tief gehendes Fachwissen. Dazu leistet die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte wertvolle Beiträge, indem sie ebenso kompetent wie engagiert die Interessen ihrer Berufsgruppe vertritt, zahlreiche Chancen zur Fort- und Weiterbildung eröffnet und allen Interessierten eine geeignete Plattform zum Erfahrungsaustausch bietet.



Wer sich über Veränderungen in seinem Tätigkeitsfeld umfassend informiert fühlt und mit Kollegen und Kolleginnen im Gespräch bleibt, der entwickelt eine Sicherheit, die ihm hilft, aktuellen Herausforderungen angemessen zu begegnen. Gerade für Vollstreckungsbeamte und -beamtinnen ist dies von herausragender Bedeutung, sehen sie sich in ihrem Berufsalltag doch immer wieder Situationen gegenüber, die von ihnen ein hohes Maß an Sensibilität und Fingerspitzengefühl verlangen. Zweimal jährlich ermöglichen die praxisorientierten Landesarbeitstagungen der Fachgruppe allen interessierten Teilnehmern und Teilnehmerinnen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu aktuellen Themen fortzubilden. Mit dem Ziel, zu einem qualitativ hochwertigen, effizienten und zufriedenstellenden Arbeiten aller Vollstreckungsbeamten und -beamtinnen beizutragen, werden neueste Erkenntnisse vermittelt und so hilfreiche Impulse gesetzt.

Liebe Leser und Leserinnen, dieses Jahresrundsreiben lädt dazu ein, auf das erfolgreiche Wirken der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte in den letzten 40 Jahren zurückzublicken. Allen Engagierten gelten mein herzliches Dankeschön und meine Anerkennung. Nehmen Sie das Jubiläumsjahr zum Anlass, mit Elan in die Zukunft zu gehen und die hervorragende Arbeit auf dem bewährten Weg fortzusetzen.

A handwritten signature in black ink that reads "Malu Dreyer". The script is fluid and cursive, with the first letters of "Malu" and "Dreyer" being capitalized and prominent.

Malu Dreyer

Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

Grußwort Minister Roger Lewentz

In diesem Jahr feiert die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, ihr 40-jähriges Bestehen. Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich und will Ihnen bei dieser Gelegenheit auch im Namen der gesamten Landesregierung für die lange, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit danken. Der Fachverband, dem Ihre Fachgruppe angehört, hat sich in der Vergangenheit konstruktiv an der Fortentwicklung des Verwaltungsvollstreckungsrechts beteiligt. Ich bin überzeugt, dass dieser Dialog auch künftig konstruktiv fortgesetzt wird.



Der Bereich des Vollstreckungswesens unterliegt – wie viele andere Aufgabengebiete der öffentlichen Verwaltungen – einem stetigen Wandel. Beispielhaft sind hier die Einführung von SEPA oder das seit 1. Januar 2013 gültige Sachaufklärungsverfahren zur Abgabe der Vermögensauskunft zu nennen.

Die neuen Herausforderungen können nur mit motivierten und bestens qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gemeistert werden. Durch das zielgruppenorientierte Aus- und Fortbildungsangebot hat die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte hieran entscheidenden Anteil.

Ihre Arbeit ist von zentraler Bedeutung: Durch ein wirksames Mahn- und Vollstreckungswesen kann die Zahlungsbereitschaft von Schuldern positiv beeinflusst werden. Die Arbeit des Fachverbandes Vollstreckungsbeamte auf diesem Gebiet ist somit unerlässlich für die effiziente Arbeit einer modernen Verwaltung.

Für die Feierlichkeiten zu Ihrem 40-jährigen Jubiläum wünsche ich Ihnen alles Gute und für die weitere Verbandsarbeit weiterhin viel Erfolg.



Roger Lewentz, MdL
Minister des Innern, für Sport und Infrastruktur
Rheinland-Pfalz

Grußwort Winfried Manns, GStB RP

Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön!

Vor 40 Jahren wurde eine kluge Entscheidung getroffen: Mit der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte – Landesverband Rheinland-Pfalz – ist eine kompetente Einrichtung geschaffen, die den Vollstreckungsbeamtinnen und Vollstreckungsbeamten und den in diesem Aufgabenbereich tätigen Beschäftigten gezielte Hilfestellung und in Kooperation mit der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz bedarfsorientierte Fortbildung bietet.

Damit leisten Sie allen kommunalen Vollstreckungsbehörden wertvolle Unterstützung.

Den Vollstreckungsbeamtinnen und Vollstreckungsbeamten und den im Vollstreckungsdienst tätigen Beschäftigten darf ich im Namen des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz herzlich danken für ihr Engagement. Ihre Aufgabe ist nicht immer einfach.

Sie treffen vielfach auf Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Dies stellt Sie vor besondere Herausforderungen. Gerade in diesem Bereich kommt es auf Sensibilität und Fingerspitzengefühl an.

Genauso wichtig ist, dass in diesem konfliktträchtigen Aufgabengebiet mit hoher Rechtssicherheit und auf dem aktuellen Stand der Gesetzgebung und Rechtsprechung gearbeitet wird. Hierzu trägt Ihr Verband ganz wesentlich bei. Die in Kooperation mit der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz jährlich angebotenen und durchgeführten Seminare sind dazu eine unentbehrliche Grundlage. Im Namen der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz danke ich Ihnen herzlich für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Winfried Manns

Verbandsdirektor des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz und
Geschäftsführer der Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz

Grußwort Bundesvorsitzender Dietmar Liese

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

40 Jahre Fachgruppe Vollstreckungsbeamte in Rheinland-Pfalz, dazu gratuliere ich gern und übermittele Ihnen die Grüße und Wünsche des Bundesvorstandes des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e. V.

40 Jahre Arbeit im Interesse der Kolleginnen und Kollegen des Vollstreckungsaußendienstes zeichnet die Fachgruppe der Vollstreckungsbeamten aus. Sie setzen sich für die Tätigkeit, die notwendige Qualifikation und eine Anerkennung der nicht immer leichten Aufgabe im Vollstreckungsalltag ein. Dies ist besonders anerkennenswert, da die Tätigkeit in der Kommunalkasse und besonders vor Ort beim Schuldner kaum im kommunalpolitischen Alltag wahrgenommen und in der Bürgerschaft zuweilen nicht gern gesehen wird. Dabei geht es um die Sicherung der Finanzierung der kommunalen Aufgabenerfüllung.



Sie, die Kolleginnen und Kollegen Vollstreckungsbeamte, tragen wesentlich dazu bei, dass jeder Bürger seinen Beitrag zur Gemeinschaft in der Kommune leistet, gleich ob durch die Beitreibung der Gemeindesteuern oder der Gebühren und Beiträge. Sehen Sie den Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. gern an Ihrer Seite, wenn es darum geht deutlich zu machen, dass eine leistungsfähigen kommunalen Vollstreckungsbehörde und gut ausgebildete Vollstreckungsbeamten wesentliche Faktoren für ein erfolgreiches Forderungsmanagement sind. Darüber hinaus bedarf es angemessener Rahmenbedingungen für die Akquise und die Bindung guten Personals in diesen Tätigkeitsbereichen.

Ihr Verband widmet sich im besonderen Maße der Aus- und Fortbildung seiner Mitglieder. Der Informationsaustausch und die Hilfestellungen für die tägliche Anwendung in der Praxis sind Maxime, deren sich die Fachgruppe stellt. Als Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. freuen wir uns in Rheinland-Pfalz einen Partner zur Seite zu haben, der damit die Leitlinien unseres Fachverbandes für den Tätigkeitsbereich des Vollstreckungsaußendienstes unterstützt und vertieft.

Ich wünsche der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte, Landesverband Rheinland-Pfalz für die Zukunft alles Gute und stets offene Ohren für die Anliegen der Vollstreckungsbeamten. Als Fachverband der Kommunalkassenverwalter e. V. nehmen wir die Anliegen aller Kolleginnen und Kollegen im kommunalen Rechnungswesen und Forderungsmanagement ernst. Deshalb dürfen Sie auch künftig auf uns als Partner setzen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Dietmar Liese, Bundesvorsitzender
Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.

Grußwort Landesvorsitzender Peter Sprengart

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zur Kultur des Lebens gehört es, besondere Geburtstage zu feiern. Am 16. Mai 2014 feierte der Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. in Potsdam, der auf 125 Jahre Verbandsgeschichte zurückblicken kann. Er wurde am 13. Mai 1889 als Vereinigung der Kommunalrendanten später Landesverband der Kommunalrentmeister und Stadtkämmerer Preußens gegründet.

Der Landesverband Rheinland-Pfalz entstand am 16. Dezember 1960. Er hatte damit, nach mühevoller Arbeit in den vorangegangenen Gründungen der Bezirksverbände, deren Anerkennung durch den Innenminister erstmals Anfang 1950 gelang, endlich seinen Platz im Fachverband der Kommunalrentmeister eingenommen.

Am 04. November 2014 wird nun die Fachgruppe der Vollstreckungsbeamte im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, Geburtstag feiern, da sie auf 40 erfolgreiche Jahre verweisen können. 40 Jahre für einen Verein / Fachgruppe bedeuten, dass mehrere Menschen ihn gestaltet und entsprechend dem Zeitgeschehen geprägt haben. Immer wieder hat man, seitens Ihres Vorstandes, die Herausforderung der jeweiligen Zeit angenommen und im Interesse aller Kolleginnen und Kollegen verantwortlich gehandelt.

Sie stehen seit 40 Jahren mit Rat und Tat an der Seite der Kolleginnen und Kollegen des kommunalen Vollstreckungsdienstes in Rheinland-Pfalz. Sei es in Form von Weiterbildungsmaßnahmen oder dem wichtigen Informationsaustausch auf Ihren Arbeitstagungen. Ihr Motto hieß immer aus der Praxis, für die Praxis – mit diesen Worten lässt sich die gute Arbeit der Fachgruppe der Vollstreckungsbeamte Rheinland-Pfalz prägnant zusammenfassen. Dafür möchte ich mich im Namen des Landesverbandes des Fachverbandes der Kommunalkassenverwalter e.V. recht herzlich bedanken und gratuliere zu 40 Jahren Fachgruppe der Vollstreckungsbeamte in Rheinland-Pfalz und verbinde dies mit der Hoffnung auf weitere Jahrzehnte guter Zusammenarbeit.

Ihr



Peter Sprengart, Landesvorsitzender
Fachverband Kommunalkassenverwalter e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz



Grußwort Verbandsbürgermeister Axel Haas

Sehr geehrte Damen und Herren,

1974 war, nein, ist es immer noch, ein besonderes Jahr für die Vollstreckungsbeamtinnen und –beamten in Rheinland-Pfalz.

40 Jahre sind nun mittlerweile vergangen.

Die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte gründete sich.

Vollstreckungsbeamte üben eine besondere Tätigkeit aus.

Vergleichen kann man sie mit Aufgaben aus den Bereichen des Gerichtsvollziehers und dem Polizeivollzugsdienst.

Sicherlich keine einfache Aufgabe, zum einen die rechtliche Seite und zum anderen der Umgang mit Menschen, die in besonderen problematischen Situationen sind.

Deswegen war es richtig und ist es wichtig, dass es diese Fachgruppe gibt.

Fort- und Weiterbildung und vor allem der Informationsaustausch untereinander haben so eine sichere Basis.

Außerdem freue ich mich, dass die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte – Landesverband Rheinland-Pfalz – nach 2008 in Oberwiesen und 2011 in Morschheim nun schon zum dritten Mal ihre Mitgliederversammlung, und dies noch aus einem besonderen Anlass, in unserer Verbandsgemeinde durchführen.

Nochmals herzlichen Dank an Sie alle und alles Gute.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Haas', written in a cursive style.

Axel Haas
Bürgermeister
Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Grußwort Stadtbürgermeister Klaus Hartmüller

Meine Damen und Herren,

ich gratuliere recht herzlich zum 40 jährigen Jubiläum der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte in Rheinland Pfalz. In dieser Zeit hat das Arbeitsfeld der Vollstreckungsbeamten viele Veränderungen erfahren, der gesellschaftliche Wandel schlägt sich mit Sicherheit gerade auf diesem Arbeitsgebiet sehr schnell nieder.

Dabei sind die Anforderungen an das Berufsbild gestiegen, ständige Fortbildung und Austausch von Informationen gerade in solch einer Fachgruppe sind sehr wichtig.

Allen, die sich hier engagieren, muss ein großer Dank und Anerkennung ausgesprochen werden.

Es freut mich, dass die Landesarbeitstagung in unserer neuen Stadthalle hier in Kirchheimbolanden durchgeführt wird. Das Ensemble mit der historischen Orangerie ist zwar noch nicht ganz fertig saniert, doch das wird den Verlauf der Versammlung nicht beeinträchtigen.

Ich darf Sie alle recht herzlich in der Kleinen Residenz Kirchheimbolanden willkommen heißen und wünsche gute Beratungen und eine erfolgreiche Veranstaltung.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Hartmüller', written in a cursive style.

Klaus Hartmüller
Stadtbürgermeister
Stadt Kirchheimbolanden



Erleben Sie Geschichte!

Eingebettet in die Erholungs- und Wandergebiete Schillerhain und Donnersberg, bietet die Stadt eine vielfältige und abwechslungsreiche Anzahl an Sehenswürdigkeiten. Entdecken Sie innerhalb und außerhalb der mittelalterlichen Mauern mit ihren Türmen und Toren den Charme der "Kleinen Residenz", erleben Sie Geschichte auf Schritt und Tritt. Neben den Sehenswürdigkeiten lädt im Sommer, wie auch in den Wintermonaten, ein breites Kulturprogramm zum Verweilen ein. Viele Konzerte, Veranstaltungen, große und kleine Feste locken zahlreiche Besucher in die Stadt.

Auf Zeitreise in der "Kleinen Residenz" - vom Mittelalter bis zur Neuzeit

Ob mittelalterliche Stadtmauer, barocke Kavaliershäuser oder Rokoko-Palais - Kirchheimbolanden bietet Zeitgeschichte

An einem Tage vom Mittelalter bis zur Neuzeit, das kann man in der "Kleinen Residenz" erleben. Als Startpunkt bietet sich die liebevoll restaurierte, teils begehbare Stadtmauer mit ihren Türmen und Toren an. Ihren baulichen Ursprung findet die fast 1 km lange Mauer im Jahr 1368. In diesem Jahr verlieh Kaiser Karl IV. dem Ort Kirchheim die Stadtrechte. 1737 wählte Fürst Carl August von Nassau-Weilburg Kirchheim als Sommerresidenz, sein Sohn Carl Christian erhob die Stadt zu seinem ständigen Regierungssitz. Aus dieser Zeit stammen zahlreiche Gebäude und Straßenzüge, die bis heute den barocken Stil bewahrt haben.

Hierzu gehören die Amtsstraße und die Neue Allee mit ihren Kavaliershäusern, das Ballhaus, das Schloss und der Schlossplatz. Besonders sehenswert ist die Paulskirche mit ihrer prächtigen Mozart-Orgel. Auf Einladung der musikbegeisterten Fürstin Caroline von Nassau-Weilburg weilte 1778 Wolfgang Amadeus Mozart in der Stadt und spielte auf dieser Orgel. Der Original-Spieltisch ist bis heute zu besichtigen.

Verweilen und entspannen - abseits der großen Hektik an geschichtsträchtigen Orten

Der Schlossgarten gilt als grüne Oase der Stadt und verfügt über einen reichen Baumbestand. Umgeben von Sandsteinmauern und dekorativen schmiedeeisernen Toren ist er für jedermann zugänglich.

Festtage mit Tradition

Feste feiern zwischen Türmen, Mauern und Toren.

Kirchheimbolanden verfügt über einen breit angelegten Veranstaltungs- und Festkalender. Zu den Volksfesten gesellt sich seit Jahren ein abwechslungsreiches Kulturprogramm mit Konzerten und Theateraufführungen aller Art.

Maimarkt am 2. Sonntag im Mai

Kerchemer Bierwoche im Zweijahresrhythmus (jedes ungerade Jahr) in der Fronleichnamwoche

Kulturnacht freitags vor dem Residenzfest

Residenzfest am 2. Wochenende im August

Oktobermarkt am 2. Sonntag im Oktober

Christkindlmarkt am 2. Adventswochenende

Alle aktuellen Termine und den kompletten Kalender finden Sie im Internet unter www.kirchheimbolanden.de



Kirchheimbolanden

Die kleine Residenz



Grußwort Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegen!

Unser Landesverband der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten Mecklenburg/Vorpommern e.V. möchte Ihnen recht herzlich zum 40-jährigen Bestehen Ihres Verbandes gratulieren. Unser Verband feierte 2011 sein 20-jähriges Bestehen. Wir gründeten am 11. 06. 1991 unseren Verein unter der Bezeichnung „Arbeitskreis Vollstreckungsbeamte M/V“, damals zählten wir 14 Mitglieder. 1992 wurde unser Verein dann offiziell gegründet. Im Jahr 2000 waren es 94 Mitglieder und jetzt sind wir 118. Ich wurde 1997 als 2. Vorsitzende gewählt und am 14. 04. 1999 wurde ich dann Landesvorsitzende. Seitdem sind wir 6 Vorstandsmitglieder und in der Regel 2 Kassenprüfer.

Seit 1993 organisieren wir in Selbstständigkeit Seminare, was unsere Hauptaufgabe ausmacht. Es finden jedes Jahr 2 Lehrgänge für jeweils 1 Woche statt, im Frühjahr für den Inendienst und im Herbst für den Außendienst, wobei sich das in der heutigen Zeit sehr vermischt. Insgesamt haben seitdem 1255 Teilnehmer unsere Lehrgänge besucht! Um Ihnen jetzt mal locker ein paar Zahlen zu demonstrieren und nicht nur nüchtern darzustellen, möchte ich Ihnen einige Vergleichsmöglichkeiten bieten!

1255 Teilnehmer x 5 Tage sind 6275, das entspricht 37.650 Stunden. Hätte diese Stunden ein einzelner Vollstrecker auf unseren Lehrgängen abgesehen, so hätte er 4 Jahre ohne Schlaf und WE durchweg auf der Schulbank gesessen!!! Seit meiner Zeit als Vorsitzende habe ich schätzungsweise 5.400 Telefonate geführt, die unsere Vereinsarbeit betreffen, sprich Anfragen zu den Lehrgängen, Nachfragen der Mitglieder, unzählige Telefonate mit meinen Vorstandskollegen. Seit ich seit 1999 Landesvorsitzende bin hatten wir jährlich mindestens 2 Vorstandssitzungen. Die Vorstandmitglieder kamen und kommen aus ganz M/V als Flächenland und fanden in der Regel in Waren/Müritz statt.

Würde ein einzelner Fahrer diese km zurücklegen, so würde er 14.400 km am Stück fahren, das entspricht in etwa einer Strecke von Waren/Müritz nach Hanoi oder von Waren/Müritz nach Kuala Lumpur auf Malaysia. Ein weiterer Meilenstein in den vergangenen Jahren ist die Zusammenarbeit mit dem Landesverein Schleswig Holstein.

Sie dient dazu, uns über die Landesgrenzen hinweg mit den Kollegen von dort zu besprechen, wie Ihre Vereinsarbeit organisiert ist und sich über erprobte Verfahren auszutauschen. Vielleicht ergibt sich demnächst auch die Möglichkeit mit Ihrem Verband enger in Kontakt zu treten und sich auszutauschen, uns wäre sehr daran gelegen, können wir dann auf gemeinsame Erfahrungswerte zurück greifen.

Wir wünschen Ihnen einen guten Verlauf Ihrer Festveranstaltung und weiterhin gute Erfolge in Ihrer Verbandsarbeit.

Herzliche Grüße im Namen unseres Vorstandes des LV M/V,

Carmen Ciupke, Landesvorsitzende

Landesverband der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten Mecklenburg/Vorpommern e.V.

Grußwort Landesverband Schleswig-Holstein

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

lassen Sie mich mein Grußwort mit einem Auszug aus einer Vorstellung unseres Berufsbildes beginnen:

„Bei der Ausübung des Vollstreckungsdienstes handelt es sich ausschließlich um die Wahrnehmung hoheitlicher Funktionen. Nach den einschlägigen Bestimmungen der Verwaltungsvollstreckungsgesetze der Länder hat der Vollstreckungsbeamte Tätigkeiten auszuüben, die denen der Gerichtsvollzieher und dem Polizeivollzugsdienst gleichen. Als letzte Instanz der Gemeinden, Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit exekutiver Gewalt ausgestattet, handelt er selbstständig im eigenen Ermessen auf der Grundlage des Auftrages der Vollstreckungsbehörde.“

Für mich hört sich das nach einem *beeindruckenden* „Berufsstand“ an, dem es an Nichts fehlen dürfte. Die Wirklichkeit sieht manchmal anders aus. Gerade in einer Zeit, in der es den Kolleginnen und Kollegen im Außendienst durch Schuldner und auch durch immer neue Gesetze und Verordnungen schwer gemacht wird, ihre ohnehin nicht leichte Tätigkeit auszuüben, ist die „Fachgruppe Vollstreckungsbeamte“ ein kompetenter Partner an Ihrer Seite.

Die Landesverbände und Arbeitsgruppen der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten bieten ihren Mitgliedern die Möglichkeit, im gezielten Erfahrungsaustausch, in Seminaren und Vorträgen auf dem Laufenden zu bleiben. Unter Gleichgesinnten ist es vielfach wesentlich leichter, auf Probleme aufmerksam zu machen, Lösungen zu erarbeiten und sich über die ausgefeilten Praktiken der Schuldner über Bezirksgrenzen hinaus zu ärgern und austauschen.

In 4 Dekaden hat sich im Bereich „Vollstreckung“ eine Menge getan: der Konkursordnung folgte das Insolvenzrecht; dem Offenbarungseid die Eidesstattliche Versicherung und nunmehr die Vermögensauskunft. Anfang des neuen Jahrtausends wurde eine neue Währung eingeführt und mit Einführung der SEPA-Richtlinien wurden aus Kontonummern die IBAN. In vielen Verwaltungen hielt die Doppik Einzug. Dazu der Strukturwandel in der Bevölkerung, die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnologien und der damit einhergehende gesellschaftliche Wandel. All dies stellt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Verwaltungszwangsvollstreckung immer wieder vor neue Herausforderungen. Vertrauen Sie dabei auf die Hilfe Ihres Verbandes, denn wie heißt es in der Beschreibung des Berufsbildes weiter: *„Vom Geschick und der Tatkraft des Vollstreckungsbeamten hängt es im Wesentlichen davon ab, ob die beizutreibenden Forderungen realisiert werden können.“*

Im Namen des Landesverbandes Schleswig-Holstein wünsche ich Ihrer Fachgruppe alles Gute und weiterhin ein erfolgreiches Wirken als Berater und Impulsgeber für die Praxis.

Jens Beckmann, Landesvorsitzender
Bund der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten e.V.
Landesverband Schleswig-Holstein



Grußwort Landesverband Nordrhein-Westfalen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Jubiläen geben uns gerne die Möglichkeit zurückzublicken. Und dabei stellen wir oft fest, dass es Veränderungen in großen, aber auch in unzähligen kleinen Schritten gibt. Ich selbst habe 41 Jahre Erfahrung in der kommunalen Zwangsvollstreckung – und da gab es viele Veränderungen. Zumal wir in einem Beruf arbeiten, der nicht erwünscht ist und dem deshalb oftmals die Unterstützung verwehrt wird. Bei meinen ersten Vollstreckungshandlungen im Jahre 1973 habe ich bei Schuldnern, die anwesend waren, aber die Vollstreckungshandlungen verweigern wollten, einfach bei der Polizei angerufen. Die kamen relativ flott und brachen diesen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte allein schon durch ihre Anwesenheit. Heute ist das ohne richterlichen Durchsuchungs-



beschluss undenkbar. Fortbildung in unserem Beruf ist wichtiger denn je. In Nordrhein-Westfalen gab es auch die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte im Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V. Daraus entwickelte sich der selbständige Verband des Bund der Vollziehungsbeamten e.V. Landesverband Nordrhein Westfalen. Der leider verstorbene Helmut Leineweber (ehemaliger Landesvorsitzender der Fachgruppe in Rheinland-Pfalz) war auch Vorsitzender im Bundesverband der Vollziehungs- und Vollstreckungsbeamten Deutschland e.V. Der Wunsch der Mitglieder nach Fortbildung „von Kollegen für Kollegen“ war Ausgangspunkt für viele Seminare hier in Nordrhein-Westfalen.

Die Veränderungen im Vollstreckungsrecht wurden auch durch neue Sichtweisen bestimmt. So hat sich im Laufe der 40 Jahre doch einiges verändert. Das Beitreibungserleichterungsgesetz hat erstmals die Zulassung eines neuen Fahrzeugs von der Bezahlung alter Kfz-Stillsetzungsgebühren abhängig gemacht. Das war für manchen Schuldner schon eine Überraschung, als er erst zur Stadtkasse geschickt wurde, bevor sein Fahrzeug eine Zulassung bekam. Die Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung ist längst noch nicht an seinem Ende angekommen. Zukünftig werden immer mehr Anforderungen an die Kommunen erst erfüllt werden, wenn keine Abgabenrückstände bestehen. Und vielleicht wird der Beruf des Vollziehungsbeamten vom Aussterben bedroht sein. Bis dahin gibt es aber noch genug zu tun, denn die Verkürzung der Wohlverhaltensperiode im Insolvenzrecht von sechs auf drei Jahre und die dann anschließende Restschuldbefreiung wird für viele unserer Schuldner eine „Art Aufforderung“ zum Schuldenmachen sein.

Ich wünsche Ihnen allen den Erfolg bei Ihrer Arbeit, den Sie durch Ihren unermüdlichen Einsatz einfordern.

Karl Ratschmann, Landesvorsitzender
Bund der Vollziehungsbeamten e.V.
Landesverband Nordrhein-Westfalen



avviso®

Die Lösung für sämtliche Geschäftsprozesse innerhalb des Forderungsmanagements und der Vollstreckung.

Mit aviso stellt das DATATEAM eine Software zur Erledigung aller im Forderungsmanagement anfallenden Aufgaben zur Verfügung.



DATATEAM

Besser vollstrecken!

Mit über 800 Kunden ist datateam im Bereich der Beitreibung und Vollstreckung im kommunalen Umfeld seit vielen Jahren unangefochten Marktführer in Deutschland und ein gewichtiger Player im deutschen Markt für Verwaltungssoftware.

www.data-team.de vertrieb@data-team.de

Einladung zur Landesarbeitstagung in Kirchheimbolanden



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Dienstag, dem **4. November 2014** findet in der Stadthalle an der Orangerie, Messeplatz, 67292 Kirchheimbolanden unsere Landesarbeitstagung statt, verbunden mit dem 40-jährigen Jubiläum unserer Fachgruppe, zu der hiermit herzliche Einladung ergeht.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte der zweiten Seite des Jahresrundschreibens.

Für die diesjährige Landesarbeitstagung hat der Landesvorstand eine **Tagungspauschale in Höhe von 15 Euro pro Teilnehmer** beschlossen.

Die Tagungspauschale enthält:

- die Mietkosten für die Stadthalle
- Kaffeepause vormittags mit Kaffestückchen
- Mittagessen vom Buffet
- Kaffeepause nachmittags
- Tagungsgetränke

Der Differenzbetrag wird aus der Kasse der Fachgruppe bestritten.

Aus organisatorischen Gründen bitte die **Anmeldung zur Tagung schriftlich bis zum 10. Oktober 2014** an den komm. Geschäftsführer Eric Hornickel c/o Verbandsgemeinde, Lindenstraße 1, 57548 Kirchen (Sieg), per E-Mail an e.hornickel@kirchen-sieg.de oder Fax 02741 688-255 senden.

Bis dahin überweisen Sie bitte auch den **Tagungsbeitrag in Höhe von 15 Euro pro Teilnehmer auf unser Konto mit der IBAN: DE49 5405 1990 0030 0096 74** bzw. mit der Kontonummer: 300 096 74 bei der Sparkasse Donnersberg (BLZ 540 519 90).

Die Anmeldung steht auch auf unserer Homepage www.vollstreckungsbeamte-rlp.de zur Verfügung. Parkplätze sind an der Stadthalle ausreichend und kostenlos vorhanden.

Eine gute Anreise verbunden mit kollegialen Grüßen

Jürgen Doll
Landesvorsitzender

Anfahrt & Navigation:

Stadthalle an der Orangerie,
67292 Kirchheimbolanden, Messeplatz
Anfahrt Parkplatz über Hitzfeldstraße

Anmeldung zur Landesarbeitstagung am 4.11.2014

Absender

An

Fachgruppe Vollstreckungsbeamte
z. H. Herrn Eric Hornickel
c/o Verbandsgemeinde
Lindenstraße 1
57548 Kirchen (Sieg)

.....
.....
.....

oder per eMail: e.hornickel@kirchen-sieg.de
bzw. Fax 02741 688-255

Folgende Personen werden für die Tagung gemeldet:

Name, Vorname	Essen Nr.
.....
.....
.....
.....

Zum Mittagessen stehen folgende Gerichte zur Auswahl, die vorab bestellt werden müssen.

- 1.) Schnitzel mit versch. Soßen und Beilagen
- 2.) Lasagne Bolognese
- 3.) Gemüselasagne (vegetarisch)

Hinweis:

Für die diesjährige Landesarbeitstagung hat der Landesvorstand eine **Tagungspauschale in Höhe von 15 Euro pro Teilnehmer** beschlossen. Bitten überweisen Sie die Pauschale auf das Konto mit der IBAN: DE49 5405 1990 0030 0096 74, bzw. mit der Konto Nr. 300 096 74 bei der Sparkasse Donnersberg BLZ: 540 519 90.

Anmeldungen und Tagungspauschale richten Sie bitte bis spätestens Freitag, 10. Oktober 2014 an uns.

Datum

Unterschrift

.....

Historisches

Beschluss zur Bildung der Fachgruppe „Vollstreckungsbeamte“



FACHVERBAND DER KOMMUNALRENTMEISTER — KASSENVERWALTER —
E. V. KÖLN
LANDESVERBAND RHEINLAND-PFALZ

An alle
Kreis- Stadt- Gemeinde-
Verbandsgemeindeverwaltungen

552 Bitburg (Eifel), im Oktober 1974
Postfach 10
Tel.: (06561) 5031

in Rheinland-Pfalz
=====

Betr.: Organisation der Vollstreckungsbeamten;
hier: Bildung einer Fachgruppe

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Fachverband der Kommunalrentmeister - Kassenverwalter - e.V. Landesverband Rheinland-Pfalz hat in den letzten Jahren drei Lehrgänge zur Ausbildung von Vollstreckungsbeamten durchgeführt und in diesen Lehrgängen über 120 Vollstreckungsbeamte ausbilden können.

Die Lehrgänge haben allenfalls eine gute Resonanz gezeigt, denn der erreichte Ausbildungsstand konnte inzwischen nutzbringend angewandt werden.

Was allerdings nach diesen Lehrgängen mit Recht als Mangel herausgestellt wird, ist der fehlende Erfahrungsaustausch, der gerade im Vollstreckungsdienst bei der Vielfalt der anzuwendenden Möglichkeiten eine wesentliche Rolle spielt.

Es ist daher aus den Reihen der Lehrgangsteilnehmer angeregt und als Bitte an den Fachverband herangetragen worden der Wunsch zur Bildung einer Fachgruppe "Vollstreckungsbeamte" unter der fachlichen Betreuung des Fachverbandes der Kommunalrentmeister. Wir sind natürlich gerne bereit, eine solche fachliche Betreuung speziell dieser Berufsgruppe zu übernehmen, jedoch ist hierzu zunächst die Konstituierung der Fachgruppe durch die Vollstreckungsbeamten erforderlich.

Die konstituierende Sitzung und gleichzeitige Fachtagung der Vollstreckungsbeamten findet am 26. Nov. 1974 in Mainz-Weisenau statt. Als Ergebnis dieser Tagung soll unter anderem die weitere Ausbildungsfolge und Ausbildungsart festgelegt werden.

Wir werden hierzu erfahrene Fachleute aus unserem Verband zur Verfügung stellen, so daß eine den fachlichen Bedürfnissen entsprechende kontinuierliche Weiterentwicklung des Ausbildungsstandes gewährleistet ist, der letztlich allen Verwaltungen zugute kommt.

Unter Bezugnahme auf das RdSchr. d. MdI v. 24.7.1974, Az 323-30/17, MinBl. 20/74 Spalte 811, empfehlen wir daher den Verwaltungen, die Vollstreckungsbeamten zu der angekündigten Fachtagung dienstlich zu entsenden, den Beitritt zur Fachgruppe zu genehmigen und den geringen Beitragsanteil aus Mitteln des Haushaltsplanes zu zahlen.

Wir weisen noch darauf hin, daß trotz vereinzelter Anfragen ein Voll-Lehrgang zur Ausbildung von Vollstreckungsbeamten vorerst nicht durchgeführt werden kann, da die gestiegenen Kosten eine Mindestteilnehmerzahl voraussetzen.

Mit freundlichen Grüßen

M a e s

Landesvorsitzender

Landesvorsitzender: Verbands-Gemeinde:entmeister Maes, 552 Bitburg (Eifel), Postfach 10

Historisches

Einladung zur konstituierenden Sitzung vom 31. Oktober 1974

FACHGRUPPE FÜR VOLLSTRECKUNGSBEAMTE
im Fachverband der Kommunalrentmeister
Landesverband Rheinland-Pfalz

Andernach/Mainz, den 31. Oktober 1974

E i n l a d u n g =====

Zu der konstituierenden Sitzung und Fachtagung der Fachgruppe
der Vollstreckungsbeamten im Fachverband der Kommunalrentmeister
Landesverband Rheinland-Pfalz

am 26. November 1974

im Kulturheim in Mainz-Weisenau laden wir hiermit freundlichst ein.

Tagesordnung:

- 9.30 Uhr a.) Eröffnung und Begrüßung durch den Kom.-Vorstand.
b.) Begrüßung durch den Ortsvorsteher.
c.) Grußwort des Vorsitzenden des Fachverbandes
der Kommunalrentmeister
Landesverband Rheinland-Pfalz
- 10.00 Uhr Ziele und Aufgaben der Fachgruppe für
Vollstreckungsbeamte
- Kurzreferat -
- 10.30 Uhr Wahl des Vorstandes der Fachgruppe
1. Vorsitzender,
Schriftführer,
Kassierer,
Beisitzer
- 11.30 Uhr a.) Entwurf einer Satzung
b.) Festsetzung und Zahlung der Beiträge
c.) Beitragsanteil des Fachverbandes
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Referat
Der Vollstreckungsbeamte und das Grundbuch
mit anschließender Aussprache
- 15.15 Uhr Mitwirkung der Berufsverbände
(ÖTV - Beamtenbund)
- 16.00 Uhr Verschiedenes
- 16.30 Uhr Schlußwort des 1. Vorsitzenden

Mit freundlichem kollegialem Gruß

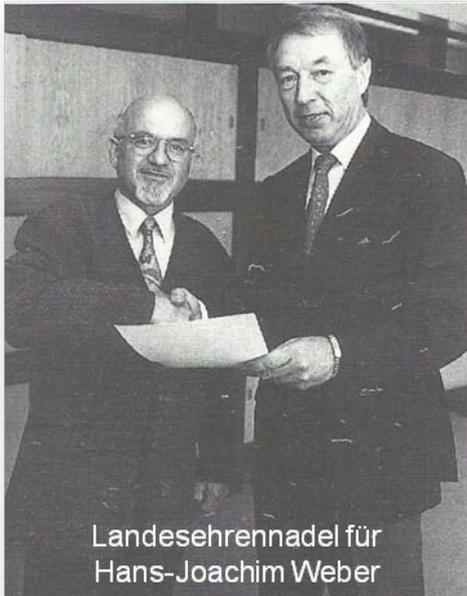

Kom.-Schriftführer

Das Kulturheim Mainz-Weisenau ist zu erreichen von der B 9 (Autobahn)
herkommend - Ausfahrt - Weisenau - Großberg, Richtung Kaufpark
bis zur Ampel, dann 200 m rechts.

Kom.-Schriftführer: Horst Nonn, 5470 Andernach, Breite Straße 40

Historisches

Verleihung der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an die Vollstreckungsbeamten Hans-Joachim Weber und Helmut Lager



Auf Anregung der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte Landesverband Rheinland-Pfalz, wurde von Ministerpräsident Kurt Beck den Herren Helmut Lager aus Ingelheim und Hans Joachim Weber aus Kaiserslautern mit Urkunde vom 22. Januar 1998 die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Im Namen des Ministerpräsidenten hat Oberbürgermeister Gerhard Piontek am 07.04.1998 in seinem Dienstzimmer Hans-Joachim Weber mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Kollege Weber war 1974 Mitbegründer der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte im Landesverband Rheinland-Pfalz. Von 1977 bis 1986 war er deren Vorsitzender. Seit 1986 bekleidet er das Amt des

Ehrenvorsitzenden. Mit großem Engagement hat er sich als Fachmann für die Belange seiner Berufskollegen eingesetzt, heißt es in der Verleihungsurkunde. Piontek wies daraufhin, dass Weber 1958 in die Dienste der Stadt Kaiserslautern trat, bei der er bis dahin seit 32 Jahren im Vollstreckungsdienst tätig war. Piontek lobte die Menschlichkeit und soziale Einstellung des Beamten bei seiner oft nicht leichten Tätigkeit.

Am 24.03.1998 verlieh der Landrat des Kreises Mainz-Bingen Klaus Schick im Beisein des Oberbürgermeisters von Ingelheim Herrn Dr. Gerhard in seinem Dienstzimmer die Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz an Herrn Helmut Lager aus Ingelheim.

Helmut Lager war Mitbegründer der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte Landesverband Rheinland-Pfalz und über zwei Jahrzehnte stellvertretender Vorsitzender. Sein besonderes Augenmerk galt immer der guten Zusammenarbeit mit dem Fachverband der Kommunalkassenverwalter.



Lager war der erste Lehrling in diesem Berufszweig, er absolvierte die Ausbildung beim Gerichtsvollzieher und wechselte anschließend zum Amtsgericht. Von 1956 bis zum frühzeitigen Ruhestand 1998 war er als Vollstreckungsbeamter bei der Stadtverwaltung Ingelheim tätig. In dieser Zeit hat er für die Stadt ca. 20 Mio. DM eingetrieben.

Zielgerichtetes Forderungsmanagement

Den Erfolg von Vollstreckungsmaßnahmen in den öffentlichen Haushalten der Kommunen zu erfassen, um daraus die geeigneten effektiven Entscheidungen für das Forderungsmanagement zu treffen, muss oberstes Ziel sein.

Dafür benötigt die Kommune gezielte Strategien, ein übergreifendes Wissensmanagement und qualifiziertes, mit Kompetenz ausgestattetes und motiviertes Personal.

Gut ausgebildete Vollstrecker brauchen eine klare und eindeutige Handlungsanweisung, um ökonomisch erfolgreich zu sein. Dazu ist u.a. die Dienstanweisung sehr hilfreich, diese könnte aber häufig noch konsequenter verwendet und angewendet werden.

Ein gut strukturiertes Forderungsmanagement ist für die öffentliche Verwaltung von großem Nutzen. Das Geheimnis eines effizienten Forderungseinzuges liegt in einer zielgerichteten Sammlung und Bündelung von Erkenntnissen und Wissen, die insbesondere von den Vollstreckungsbeamten gewonnen werden.

Das Wissen um die materiellen und formellen Voraussetzungen der Vollstreckung und damit eine effektive Ausbildung und Fortbildung der Vollstreckungsbeamten und der mittelbar mit der Vollstreckung im Zusammenhang stehenden beteiligten Vorgesetzten ist die Basis, um Forderungen überhaupt durchsetzen zu können. Dieses Fundament gilt es nachhaltig und zielgerichtet für ein erfolgreiches Vollstreckungsmanagement anzulegen.

Vollstreckungsbeamte, insbesondere im Außendienst, nehmen Funktionen wahr, die den Gerichtsvollziehern ähnlich sind. Dennoch können sie nicht auf eine ähnlich gelagerte spezifische Ausbildung zurückgreifen. Wie die Gerichtsvollzieher können inzwischen die Vollstreckungsbeamten die eidesstattliche Versicherung (Abgabe des

Vermögensverzeichnisses) abnehmen. Dass sie dieses effiziente Mittel der Zwangsvollstreckung nicht nutzen dürfen, hat häufig besoldungsrechtliche Gründe, da damit eine höherwertige Tätigkeit ausgeübt wird. Gerade die Abgabe der eidesstattlichen Versicherung vor dem Vollstreckungsbeamten enthält aber Vorteile, die insbesondere erfahrungsgemäß die Vollstreckungsbeamten, die vor Ort in der Kommune tätig sind, mitbringen.

Sie bringen Bürgernähe mit im Sinn von Kenntnis der vermögensrechtlichen Situation des Schuldners und Kenntnis über seine soziale Situation, Hobbys, Engagement in Vereinen etc. aus denen sich pfändbare Sachen bzw. Forderungen ergeben. Beide Seiten sind Garant für ein kurzfristig zum Ziel gelangende Vollstreckung. Derjenige Vollstreckungsbeamte, der weiß, welche Gegenstände in der Sachpfändung der Pfändbarkeit unterliegen und dieses Wissen durch gezielte Fragen zu ermitteln in der Lage ist, wird mit dem Schuldner schneller eine Lösung finden, damit möglicherweise auch ohne Zwangsmaßnahmen eine freiwillige Zahlung erfolgen kann.

Ein motivierter, informierter Vollstreckungsbeamter wird diesen Gestaltungsspielraum gewinnbringend für die Kommune nutzen.

Fundierte Sachkenntnisse im Zusammenhang mit dem Wissen über den Schuldner und seine Vermögensentwicklung können vor allem dann in Vollstreckungserfolg münden, wenn der Vollstreckungsbeamte offensive Verhandlungsstrategien beherrscht. Deshalb ist ein weiterer Aspekt der Personalentwicklung die gezielte Schulung der Kollegen im Innen- und Außendienst im Umgang mit dem Schuldner.

Jürgen Doll

Vorstand der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte

Bisherige Vorsitzende und Gesamtvorstand



Karl Hammes
31.10.74 bis 03.06.77



Jürgen Doll
seit 20.05.03



Hans-Joachim Weber
04.06.77 bis 23.05.86



Helmut Leineweber
24.05.86 bis 19.05.03



Gesamtvorstand
der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte im März 2014

Aus der Arbeit des Landesvorstandes

Vorstandssitzungen am 25.03.2014 und 17.06.2014



Der Vorstand der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte führte am 25.03.2014 seine erste Vorstandssitzung in Speyer durch.

Der Vorsitzende Jürgen Doll konnte ein „neues Gesicht“ in der Vorstandsrunde begrüßen. Eric Hornickel, Kassenverwalter und Vollstreckungsbeamter der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg) hatte seine Bereitschaft zur Mitarbeit in der Vorstandschaft signalisiert.

Anschließend wurden die Berichte aus den Arbeitsgebieten der Vorstandsmitglieder behandelt. Das Hauptthema der Sitzung war das 40jährige Bestehen der Fachgruppe und das Jahresrundsreiben 2014.



Die zweite Vorstandssitzung fand am 17.06.2014 ebenfalls in Speyer statt.

Die Präsidiumsmitglieder berichteten aus ihren Arbeitsgebieten.

Hauptpunkte der Tagesordnung waren Erfahrungsberichte zur Nutzung neuer Steuerungsmomente in der Vollstreckung und zur Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung.

Weiter wurde die Landesarbeitstagung und zugleich Jubiläumsveranstaltung am 04.11.2014 in der Stadthalle an der Orangerie in der Kreisstadt Kirchheimbolanden vorbereitet.



Aus der Arbeit des Landesvorstandes

Abschied aus der Fachgruppe



Unser Landesgeschäftsführer Karsten Klahr wechselte Mitte Mai auf eigenen Wunsch den Arbeitgeber und damit verbunden auch sein Tätigkeitsfeld. Aus diesem Grund hat er sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt. Kollege Klahr war lange Jahre in der Finanzverwaltung in Nordrhein-Westfalen tätig bis er in den Vollstreckungsdienst der Verbandsgemeinde Asbach wechselte. Er wurde am 22.06.2011 in Morschheim zum Beisitzer unserer Fachgruppe gewählt und war seit 24.10.2011 Landesgeschäftsführer.

Jürgen Doll bedankte sich für seine hervorragenden Arbeit und sein außerordentliches Engagement in der Fachgruppe.

Kommissarischer Landesgeschäftsführer eingesetzt



In der Sitzung des Vorstandes am 25.03.2014 wurden unserem Kollegen Eric Hornickel, Kassenverwalter und Vollstreckungsbeamter bei der Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg), die Aufgaben des Landesgeschäftsführers kommissarisch übertragen.

Die Vorstandschaft freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und bedankt sich bereits vorab für sein Interesse und seine Mitarbeit.

Neue Adresse der Geschäftsstelle

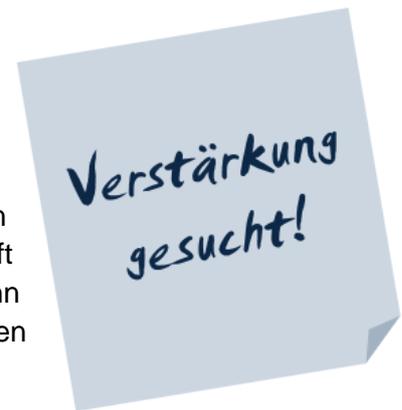
Im Zuge der kommissarischen Besetzung der Landesgeschäftsführung mit Kollege Eric Hornickel, hat sich auch die Adresse der Geschäftsstelle wie nachstehend geändert. Wir bitten die neue Adresse ab sofort zu berücksichtigen.

Fachgruppe Vollstreckungsbeamte
Landesgeschäftsstelle
c/o Verbandsgemeinde
Lindenstraße 1
57548 Kirchen (Sieg)

Allgemeines

Mitarbeit in der Vorstandschaft

Der Landesvorstand der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte sucht für seine Beratungs-, Aus- und Weiterbildungsarbeit im Bereich der Verwaltungsvollstreckung engagierte Kolleginnen und Kollegen, die an der Mitarbeit in der Vorstandschaft interessiert sind. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an. Gerne laden wir Sie zu unserer nächsten Vorstandssitzung ein.



80. Geburtstag des Ehrenlandesvorsitzenden



Die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte gratulierte ihrem **Ehrenlandesvorsitzenden Hans-Joachim Weber** (ehemals Stadtkasse Kaiserslautern), Inhaber der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz, am 03. Juni 2014 ganz herzlich zum **80. Geburtstag**.

Wir wünschen unserem Gründungsvater der Fachgruppe weiterhin Gesundheit und regen Anteil an der Weiterentwicklung seiner Fachgruppe.

Software soll das Arbeitsleben leichter machen – nicht komplizierter!

Effektives Vollstreckungsmanagement!



Mit unserem Programm *vollkomm* unterstützen wir jeden Tag sehr viele Verwaltungen effizient bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Das Ziel unserer Arbeit: Ihnen die Arbeit durch unsere Software zu vereinfachen – zum Beispiel dadurch, dass viele Funktionen selbsterklärend sind.

Schiller-Software
Poststr. 34
35080 Bad Endbach
Telefon 02776 9149 0
Telefax 02776 9149 23
vertrieb@schiller-software.de
www.schiller-software.de

Übrigens: Als Pionier für anwenderfreundliche Softwarelösungen setzen wir seit knapp 30 Jahren Standards für ein erfolgreiches kommunales Vollstreckungsmanagement.

Mehr Informationen!



Allgemeines

Der Vollstreckungsbeamtenlehrgang

2014

Der Ausbildungslehrgang für Vollstreckungsbeamte findet in der Zeit vom **06. Oktober bis 17. Oktober 2014** in der Villa Belgrano in Boppard statt. Eine Unterkunft wird nicht Angeboten. Interessenten wenden sich an die Kommunalakademie oder nutzen unsere Homepage. Unter dem Menüpunkt Seminare befinden sich ein Link zur Homepage der Kommunalakademie, unter dem man sich direkt online anmelden kann.



*Im Gedenken an unsere
verstorbenen Mitglieder.*

CIP – Kommunal/KD

Die Finanzsoftware, die Daten und Dokumente verbindet.

CIP[®]
Kommunale
Finanz-Software.

Mit unserer praxiserprobten Software für

- ▶ Planung
- ▶ Geschäftsbuchhaltung / Kasse
- ▶ Anlagenbuchhaltung
- ▶ Controlling
- ▶ Abgaben
- ▶ Archivierung

setzen Sie immer auf das „richtige Pferd“.



▶ www.cip-kommunal.de

Jubilare 2015

Für langjährige Mitgliedschaften in der Fachgruppe werden im Jahre 2015 nachstehende Vollstreckungsbeamte und Mitglieder geehrt:

10 Jahre (Eintritt 2005)

VG Daaden
VG Heidesheim
Kerstin Schönwald, VG Zell/Mosel
Klaus Sobina, VG Simmern

20 Jahre (Eintritt 1995)

Manfred Anheier, VG Untermosel
Johannes Herbron, VG Wallmerod
Oswin Igelmund, VG Prüm
Petra Lehr, StV Mainz
Alexander Schmidt, VG Selters
Herbert Thelen, VG Mayen-Land
Jürgen Vogel, KV Germersheim
Guido Wolf, VG Alzey-Land

25 Jahre (Eintritt 1990)

VG Bad Bergzabern
VG Enkenbach-Alsenborn
Andreas Follehr, VG Weißenthurm
Hans Willi Fritz, StV Koblenz

30 Jahre (Eintritt 1985)

GV Budenheim
VG Emmelshausen
VG Pellenz-Andernach
Norbert Petry, GV Haßloch
VG Saarburg

35 Jahre (Eintritt 1980)

Hilmar Laskowski, StV Lahnstein

40 Jahre (Eintritt 1975)

Markus Laux, VG Hauenstein

Ein kleines Lob an die Vollstreckungsbeamten

Verfasser dieser „wahren“ Zeilen: Unser ehemaliger Kollege der Kreisverwaltung Ludwigshafen, Jochen Huth

Ich parke hier am Straßenrand,
bin vielen Leuten wohlbekannt.
Der Beifahrersitz in meinem Wagen
ist mit Papieren vollgeladen.
Um's Geld, um Pfändung geht der Tanz,
alle Aufträge mit Brisanz.

Treppauf, treppab im Tageslauf
suchen wir die Schuldner auf,
manchmal läuten wir vergebens,
im Schuldnerhaus kein Zeichen des Lebens;
es ist ne innere Belohnung,
wird endlich geöffnet diese Wohnung!

Zögernd werden Euro's gezückt,
der Schuldner zahlt, ich werd' verrückt!
Mal wird's gut dann wieder rauer,
der tägliche Umgang macht immer schlauer;
denn jeder Kollege in seinem Bereich,
hat seine „Spezies“ im großen Teich.

Wie ist es schön, dass es uns gibt,
drum sind wir überall beliebt!
Die Arbeit sehr nüchtern und wenig zum Lachen,
das Siegel ziert so einige Sachen.
Wird bezahlt nach kurzer Frist,
die Pfändung dann erledigt ist.

Wer bringt schon das Geld mit ins Amt?
Wir in der Vollstreckung sind dazu verdammt!
Schwierig die Schuldner, die Anfeindung groß,
das Anseh'n gering ist unser Los.
In Palästen und Hütten, zu Haus überall,
manche „Wohnung“ gleicht einem Stall.

So mancher Rat in größter Not
zählt auch zu unser'm täglich Brot.
Doch mal ist Schluß und ruh'n uns aus,
denn abends will ein jeder nach Haus.
der nächste Tag mischt neu die Karten,
bis morgen, Kundschaft, müsst ihr warten!

Pfändung extrem



 VERLAG
RECKINGER

Kommunales Kassenwesen

Grundlagen für Ausbildung und Praxis auf Basis des rheinland-pfälzischen Rechts



1. Auflage 2011, 156 Seiten,
DIN A5, kartoniert, 19,90 €.
ISBN 978-3-7922-0096-4

Lehr- und Handbuch für die Praxis von Ralf Klomfaß

- ▶ Das übersichtlich gestaltete Lehr- und Praxisbuch vermittelt kompakt und präzise Einblick in das kommunale Kassenwesen – anschaulich aufbereitet mit vielen Beispielen.
- ▶ Das Buch richtet sich sowohl an die Auszubildenden der Kommunen als auch an erfahrene Praktiker, die durch weiterführende Hinweise und Informationen zu Hintergründen einzelner Regelungen eine zuverlässige Hilfe für die tägliche Bearbeitung kassenrechtlicher Aufgaben erhalten.
- ▶ Ralf Klomfaß, Diplom-Jurist, LL.M. „Wirtschaftsjurist“ (Universität Köln) und Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH), ist Dozent am Kommunalen Studieninstitut und an der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz sowie Lehrbeauftragter der FHöV Mayen.

Verlag W. Reckinger • Tel. 02241 / 93834-0 • Fax 02241 / 93834-33 • www.reckinger.de • bestellung@reckinger.de

Informationen der Geschäftsstelle

Mitgliederstand

Zum jetzigen Zeitpunkt zählt die Fachgruppe Vollstreckungsbeamte in Rheinland-Pfalz **223 Mitglieder**. Im Jahre **2014** konnten wir bisher **3 neue Mitglieder** in unseren Reihen begrüßen. Dies ist eine erfreuliche Bilanz und zeigt, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Sollten auch Sie noch Kollegen kennen, die bisher kein Mitglied der Fachgruppe sind, sprechen sie diese ruhig an oder verweisen auf unsere Homepage von der aus Kontakt mit dem Vorstand aufgenommen werden kann.

Seminargebühren

Oft erreicht uns die Frage, mit welchen Kosten eine Mitgliedschaft in der Fachgruppe verbunden ist und welche Leistungen man erhält. Für **Nichtmitglieder** der Fachgruppe erheben wir für die Teilnahme an einer Landesarbeitstagung einen Beitrag von **40 € Mitglieder** zahlen einen Jahresbeitrag von 25 € und nehmen **kostenlos** in der Regel an zwei Landesarbeitstagungen im Kalenderjahr teil.



Hinweis der Schriftleitung

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Es werden nur Originalbeiträge zur Alleinveröffentlichung angenommen. Mit der Annahme des Manuskripts gehen alle Rechte, auch die des Nachdrucks, der Herstellung von Sonderdrucken und der fotomechanischen Wiedergabe auf den Herausgeber über.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers und der Quellenangabe gestattet. Die mit Namen des Verfassers veröffentlichten Beiträge stellen nicht immer die Auffassung der Schriftleitung dar.

Impressum

Info für die Mitarbeiter/innen in der Verwaltungsvollstreckung

Herausgeber Fachgruppe Vollstreckungsbeamte
Landesverband Rheinland-Pfalz

Geschäftsstelle Fachgruppe Vollstreckungsbeamte,
c/o Verbandsgemeinde, Lindenstraße 1, 57548 Kirchen (Sieg)

Verantwortlich kommissarischer Landesgeschäftsführer Eric Hornickel

Layout Steffen Mandler, Landesschatzmeister

Vorstand der Fachgruppe Vollstreckungsbeamte

Kontaktinformationen

Ehrenlandesvorsitzender

Hans-Joachim Weber, ehem. StV Kaiserslautern
Alex-Müller-Str. 42a, 67657 Kaiserslautern
Tel. Nr. 0631/66369



Landesvorsitzender

Jürgen Doll, StV Speyer
Tel. Nr. 06232/142393
E-Mail: jue.do@t-online.de



2. Landesvorsitzender

Franz Baldauf, VGV Ramstein-Miesenbach
Tel. Nr. 06371/592165
E-Mail: HFBaldauf@web.de

Kommissarischer Landesgeschäftsführer

Eric Hornickel, VGV Kirchen (Sieg)
Tel. Nr. 02741/688338
E-Mail: e.hornickel@kirchen-sieg.de



Landesschatzmeister

Steffen Mandler, VGV Kirchheimbolanden
Tel. Nr. 06352/4004509,
E-Mail: steffenmandler@t-online.de



Landesschriftführerin

Claudia Klein, VGV Asbach
Tel. Nr. 02683/912163
E-Mail: claudia.klein@vg-asbach.de



Beisitzer

Jörg Bures, VGV Irrel
Tel. Nr. 06525/79129
E-Mail: joerg.bures@irrel.de



Beisitzer

Arno Heim, StV Pirmasens
Tel. Nr. 06331/1489027
E-Mail: arnoheim@pirmasens.de



Beisitzer

Karsten Karbach, StV Lahnstein
Tel. Nr. 02621/914156
E-Mail: k.karbach@lahnstein.de



Beisitzer

Wolfgang Krämer, VGV Gau-Algesheim
Tel. Nr. 06725/910160
E-Mail: w.kraemer@gau-algesheimvg.de



Beisitzerin

Sabrina Pletsch, VGV Landstuhl
Tel. Nr. 06372/803844
E-Mail: spletsch@gmx.de



www.vollstreckungsbeamte-rlp.de

Mit Diskussionsforum!



**Der Vorstand der
Fachgruppe Vollstreckungsbeamte
Landesverband Rheinland-Pfalz**